

1649/J XXI.GP

Eingelangt am:06.12.2000

ANFRAGE

der Abgeordneten Muttonen und GenossInnen
an die Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten
betreffend **konzeptive Balkanpolitik**

Der Zagreber Gipfel, die Wiederaufnahme Jugoslawiens in den Kreis der Mitgliedsstaaten der OSZE, das EU - Hilfspaket und die langfristige Perspektive eines Beitritts zur EU waren sehr kräftige Signale an die Länder Südosteuropas als Beitrag zur Stabilisierung der über Jahre von Gewalt und Krieg zerrissenen Regionen und zu einer schrittweisen Normalisierung der Lage. Trotzdem lässt die Balkanpolitik der EU insgesamt und Österreichs im speziellen klare politische Zielsetzungen und eine klare Konzeption schmerzlich vermissen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten nachstehende

Anfrage:

1. Welche konkreten Aktivitäten wird Österreich zum multilateralen Dialog mit den Staaten Südosteuropas, der als „Partnerschaft für Europa“ auf dem Gipfel von Zagreb präsentiert wurde, setzen?
2. Welche konkreten Maßnahmen einer konzeptiven Balkanpolitik wird Österreich zur Förderung der schwachen politischen Strukturen in den Nachfolgestaaten Jugoslawiens ergreifen ? Ist an eine Unterstützung der regionalen Regierungen gedacht und wenn ja, in welcher Form wird diese erfolgen?
3. Ein großes Problem ist die „Landflucht“ vieler vor allem junger und gutgebildeter Menschen ins Ausland als Ausweg aus der „No future - Perspektive“. Beabsichtigt Österreich ein Maßnahmenprogramm für den Balkan zu initiieren, das der Abwanderung der Jugend ins Ausland als Flucht vor Arbeitslosigkeit, Perspektivenlosigkeit und Tristesse der Lebensbedingungen entgegenzutreten könnte ? Wenn ja, in welcher Form ?
4. Welche konkreten Maßnahmen der „Hilfe zur Selbsthilfe“ wird Österreich für die Balkanregion setzen?
5. Welche konkreten Hilfsprogramme wird Österreich zum Aufbau der zerstörten Wirtschaftsstrukturen initiieren bzw. unterstützen ?
6. Werden Sie in Kooperation mit dem Bildungsressort Initiativen für Aus - und Fortbildungsprojekte bzw. für gemeinsame Kulturprojekte für den Balkan zu erarbeiten ? Wenn ja, welche?